

## Zipfelmützen-Schal

(Christina Ahlbrecht Design)

### Material

200 g OPAL Schafpate VII – die Wacholderheide, Farbe 8905 „Wacholderstrauch“

100 g OPAL Uni 4-fach Farbe 5191, Anthrazit melange

Stricknadel 3,5 mm / 80 cm

Häkelnadel 3,0 mm

### Ausarbeitung

5 Maschen (M) mit der Stricknadel im gemustertem Garn anschlagen.

Es wird nur kraus re gestrickt (Hin- und Rückreihe re. M) bis der Knäuel aufgebraucht ist.

Den Anfang (A) z. B. mit einem rotem Faden kennzeichnen.

An dieser Seite wird am Ende und am Anfang der Reihe (RH) je 1 M zugenommen, an der gegenüberliegenden Seite werden am Ende der RH 2 M zusammengestrickt.

Dadurch entstehen die Schrägen mit verschiedenen Neigungswinkeln, das soll so sein.

Wenn der Knäuel soweit aufgebraucht ist, dass der Faden noch zum Abketten der M reicht, alle M locker abketten.

Den zweiten gemusterte Knäuel auf dieselbe Art verarbeiten.

Die beiden Teile passend aufeinander legen und die Abkettkante (sollte ca. 65 cm lang sein) mit Farbe 5191 und festen M zusammen häkeln. Arbeit wenden und folgende Reihenfolge immer wiederholen: 1 Kettmasche (KM), 1 feste M, 1 halbes Stäbchen (Stb), 1 Stb, 1 DoppelStb, 1 DreifachStb, 1 DoppelSt, 1 Stb, 1 halbes Stb, 1 feste M, 1 KM.

An der anderen Kante (gegenüber) die beiden Teile ca. 75 cm mit festen M zusammenhäkeln und dann eine RH Krebsmaschen arbeiten.

Nun sollte ein Zipfel entstanden sein, den man auf dem Kopf tragen kann.

Mit der Stricknadel 3 M in Uni anschlagen, kraus re stricken und immer am Ende der RH eine M zunehmen. Nach einer Höhe von 15 cm und einer Breite von 20 cm alle M locker abketten.

Dieses entstandene Dreieck im vorderen Teil der Zipfelmütze einnähen (sitzt dann auf der Stirn).

Nun noch auf einer Breite von ca. 60 cm (Dreieck sitzt mittig) 1 Rh feste M, eine RH Krebsmaschen arbeiten. Fäden vernähen.

